

Visierung

Die Pistole hat ein nach Höhe und Seite fein verstellbares Visier, dessen Stellschrauben klickartig einrasten.

Für die Korrektur gilt die Regel:

bei Rechts- oder Hochschuß = Schraube nach rechts drehen, bei Links- oder Tiefschuß = Schraube nach links drehen.

Die Seiteneinstellung wird durch die Sirichskala an der Visierhülse, die Höheneinstellung durch die Ziffern 0-9 auf der Höhenstellschraube markiert.

Zu der verstellbaren Kimmenplatte mit vier unterschiedlichen Ausschnitten passend sind die Korneinsätze auswechselbar.

Allgemeine Hinweise für die Behandlung der

Diana-Luftpistole Nr. 6

Die Pistole Nr. 6 ist dank ihrer ausgereiften Konstruktion und Verwendung besten Materials außergewöhnlich haltbar und verliert auch nach Jahren nicht an Leistung und Präzision.

Voraussetzung hierfür ist jedoch die Beachtung der Gebrauchsanleitung und die unerläßliche Pflege der Waffe.

Zylinder und Kolben der Pistole sind dank der Verwendung entsprechend neuartigen Werkstoffes völlig wartungsfrei, dürfen also nicht geölt werden!

Nach einigen 1000 Schuß soll der Lauf mittels Waffenöl geölt werden. Bei der Verwendung von Bleirückständen gereinigt werden. Dabei ist zu beachten, daß das Reinigen nur vom Laufende aus erfolgt. Von der Verwendung von Drahtbürsten wird dringend abgeraten, weil dadurch das Laufinnere beschädigt werden kann. Die Laufdichtung darf nicht entfernt und muß bei Verdrängung ersetzt werden.

Die Pistole darf weder ungeladen noch geladen längere Zeit im gespanntem Zustand belassen werden, weil sich dadurch die Kolbenfeder setzt und erfährt.

Versuchen Sie nicht, an der Pistole irgendwelche Reparaturen selbst auszuführen, sondern wenden Sie sich in solchen Fällen an den Fachhändler, der mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist!

Wir übernehmen für einwandfreie Qualität der Luftpistole die volle

GARANTIE

und leisten bei Material- oder Fabrikationsfehlern angemessenen Ersatz.

Ausgenommen sind Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder normale Abnutzung entstehen.

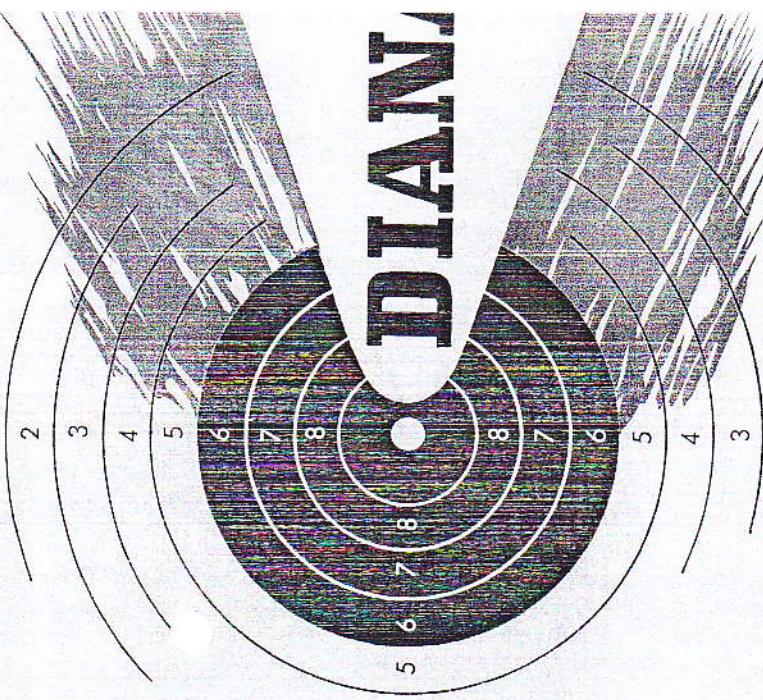
Unsere Garantieverpflichtung entfällt grundsätzlich, wenn die Pistole demontiert wurde!

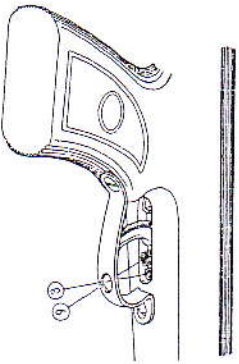
DIANA WERK

MAYER & GRAMMELSPACHER

7550 RASTATT/BADEN

LUFTPISTOLE MODELL 6





Abzug

Neben der bereits erwähnten Abzugsicherung besitzt die Pistole einen sehr weichen, absolut sicher wirkenden Druckpunktabzug, dessen gewünschte Feinheit beliebig eingestellt werden kann. Dazu faßt man die Pistole am Zylinder - Griff nach oben - führt den Schraubenzieher durch das Loch des Abzugsbügels und **lockert zuerst die Druckpunktsicherungsschraube (8)**. Daraufhin läßt sich die Druckpunkthülse (9) drehen und ergibt bei

Rechtsdrehung = gröberen Druckpunkt,
 Linksdrehung = feineren Druckpunkt.

Der Druckpunkt kann ganz ausgeschaltet werden, wenn die Hülse so lange nach links gedreht wird, bis kein Abzugswiderstand mehr spürbar ist.

Bei übermäßiger Grobstellung ist der Abzug blockiert.

Es muß darauf geachtet werden, daß nach erfolgtem Einstellen des Druckpunktes die Sicherungsschraube wieder fest angezogen wird.

In der Druckpunkthülse (9) befindet sich die Druckpunktschraube, die den Abzugswiderstand regelt.

Rechtsdrehung bewirkt

härteren Druckpunkt und **höheren** Widerstand,

Linksdrehung bewirkt

weicheren Druckpunkt und **geringeren** Widerstand.

DIANA-LUFTPISTOLE MODELL 6

(DBP und Auslandspatente)

ist eine nach einem neuartigen Prinzip des vollkommenen Bewegungs- und Massenausgleiches konstruierte Kipplaufwaffe, deren besonderer Vorzug darin liegt, daß sie völlig rückstoß- und prellschlagfrei funktioniert.

Die Pistole eignet sich daher hervorragend für das wettkampfmäßige Schießen, zumal sie nach dem Prinzip der Feder-Druckluftwaffen die Antriebskraft selbst erzeugt, also keine umständlichen und zusätzlichen Hilfsmittel erfordert und unabhängig von solchen und damit auch von Temperaturschwankungen eine stets gleichbleibende Treffpunktlage garantiert . . .

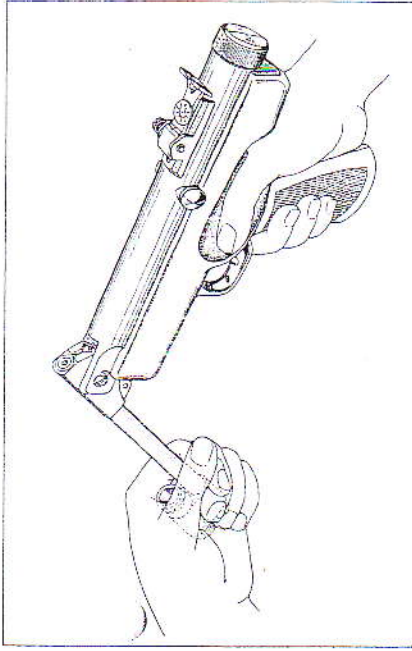
Dank der totalen Aufhebung des bei Druckluftwaffen sonst üblichen Prellschlages sind Material und Funktionsteile einem Minimum an Beanspruchung ausgesetzt, so daß die Pistole bei sachgemäßer Handhabung und Pflege auch nach längster und stärkster Beanspruchung nicht an Leistung und Präzision verliert.

Beachten Sie bitte neben den folgenden Anweisungen für Handhabung und Gebrauch, daß die Pistole eine Sport- und Übungswaffe ist, die mit der gleichen Sorgfalt wie eine scharfe Waffe behandelt werden muß!

Gehen Sie nie fahrlässig mit ihr um, und machen Sie sich zum Grundsatz, niemals auf ein lebendes Wesen und schon gar nicht auf Menschen zu zielen, ganz gleich, ob die Pistole geladen ist oder nicht!

Mißbrauchen Sie die Pistole nicht zum Schießen auf Singvögel und andere nützliche Tiere, und danken Sie daran, daß jeder Mißbrauch streng straft wird.

Benutzen Sie die Pistole nur an solchen Plätzen, an denen die Gefährdung oder Belästigung von Personen ausgeschlossen ist. Wer ohne polizeiliche Erlaubnis an bewohnten Orten Schußwaffen gebraucht, macht sich strafbar.



Spannen

Die Pistole wird mit der rechten Hand am Griff erfaßt. Durch einen leichten Schlag mit der linken Hand auf die eigens hierfür auf dem Kornschutz angebrachte Kornmuffe öffnet man den Lauf, umfaßt dann die Kornmuffe und drückt den Lauf so weit nach unten, bis ein doppeltes Einrasten des Abzugmechanismus hörbar ist.

Der Abzug ist in dieser Stellung, wie überhaupt allgemein bei geöffnetem Lauf, gesichert und kann erst bei geschlossenem Lauf betätigt werden. Ein Entspannen der Kolbenfeder ist folglich nur bei geschlossenem Lauf möglich.

Laufen

In das rückwärtige Ende des abgekippten Laufes wird die Diabolokugel eingeführt. Danach wird die Pistole durch Zurückführen des Laufes in die Grundstellung geschlossen und ist schußbereit.